

Beschreibung des Projekts „TOLERANZ“

Das Gedenkjahr 2005 nahm ich zum Anlass, um meine in Yad Vashem Seminar neu gewonnenen Einsichten zum Thema Holocaust in die Volksschule zu bringen.

Mit einem Brief an die Schülereltern stellte ich mein Vorhaben vor.

Für jedes Kind gestaltete ich eine Mappe mit einem Brief über das Vorhaben und den Inhalt, mit Unterlagen zum Ausgestalten, zum Nachlesen oder einfach zur Erinnerung.

Für die Zusammenstellung der Unterlagen für die Schülermappe entnahm ich Teile aus Lesebüchern, Liederbüchern, dem Buch : Toll, toller, tolerant (Karina und Romana Merks; Verlag an der Ruhr) und dem Buch : Gern wäre ich geflogen wie ein Schmetterling – Erinnerungen an eine Kindheit während des Holocaust (Naomie Morgenstern, Hannah Gofrith).

Das Projekt beinhaltet zwei Schwerpunkte :

- 1) Auf verschiedene Arten : mit Geschichten, Texten, kreativem Umgang mit der Sprache, Liedern, Tänzen und Spielen soll auf die Kulturen, die in der Schule vertreten sind, aufmerksam gemacht werden und Verständnis füreinander geweckt und bewusst gemacht werden.
- 2) Die Geschichte unseres Landes während des Krieges im Zusammenhang mit der Tatsache des Holocaust soll durch ein konkretes Menschenschicksal, das eines Kindes, das diese Zeit erlebte und mit Hilfe toleranter und couragierter Mitmenschen überlebte, Einsicht ermöglichen.

Ich führte das Projekt als Klassenlehrerin der 2.aKlasse in der Volksschule Haid im Schuljahr 2004 / 05 durch.

Das Projekt erstreckte sich von Mitte April bis zum Schulschluss. Wöchentlich wurden 2 – 3 Unterrichtseinheiten dazu verwendet.

Das Projekt brachte nicht nur Abwechslung in den Schulalltag ; das Klima in der Klassengemeinschaft verbesserte sich.

Am meisten war zu bestaunen, welche tief sinnigen Gedanken achtjährige Schüler haben und äußern können.

Gertraud Hoheneder

Für Kontakte :

g.hoheneder@aon.at